

## Shakespeare für Germanisten Shakespeare for Specialists in German Studies

Mo, 14.15-15.45

Beginn: 10.10.11

Raum: PB SR 038

### Gegenstand:

William Shakespeare: Das ist das poetische Universum von blutiger Tyrannei, Brudermord, Inzest, Verrat, Intrige, Grausamkeit, Machthunger und Gewalt, aber auch von luftigen Feenreichen, Eifengesang und Koboldneckerei, zarter Liebe und sehnsüchtigen Träumen, närrischer Weisheit und ernster Komik, derber Burleske und hochgeistiger Reflexion.

Der Lektürekurs führt in die Grundtechniken der Dramenanalyse ein und widmet sich exemplarisch den drei wichtigsten dramatischen Gattungen Shakespeares: der Historie, der Komödie und der Tragödie. Diese werden sowohl hinsichtlich ihrer allgemeinen Gattungsmerkmale als auch hinsichtlich ihrer Spezifika bei Shakespeare beleuchtet. Außerdem stehen im Fokus: Schlüsselfragen der Shakespeare-Forschung wie die Duplizität von Sein und Schein, Realität und Rolle, die Potenzierung der dramatischen Illusion durch die elisabethanische Bühnentechnik des »Spiels im Spiel«, Techniken der Figuren-Charakterisierung sowie der Epochenhintergrund der Renaissance - jener Epoche der Frühen Neuzeit, die sich zwischen den Polen der Fremdbestimmung durch das Schicksals-Rad der Fortuna und der skrupellosen Selbstbestimmung nach dem Vorbild des Machtmenschen machiavellischer Prägung zu behaupten versucht und den verbindlichen Moralkodex des Mittelalters zugunsten eines modernen Werte-Relativismus verabschiedet (»fair is foul, and foul is fair«).

Methodisch erprobt werden sollen u.a. die Deutungsansätze der Genderforschung, die sich mit Shakespeares Konstruktionen von Weiblichkeit und Männlichkeit auseinandersetzt und die Geschlechterdifferenz als eine Maskerade begreift, die den »Horizont unendlicher Möglichkeiten des polymorphen und androgynen Begehrens« aufreißt (C.Belsey). - Abschließend wird die Shakespeare-Rezeption des Sturm und Drang anhand von Goethes Rede »Zum Shakespears Tag« behandelt.

Der Lektürekurs zieht sowohl das englische Original als auch verschiedene Übersetzungen zur Interpretation heran, kann also auch und gerade von Nicht-Anglistinnen und Nicht-Anglisten besucht werden.

### Organisationsform:

Gemeinsame Textinterpretation mit Blitzreferaten sowie studentischen Sitzungsexpertinnen und Sitzungsexperten.

### Textgrundlage und einführende Literatur:

Textgrundlage:

Anzuschaffen sind die \*deutsch-englischen\* (orangefarbenen) Reclam-Ausgaben von Shakespeare: »Richard III«, »A Midsummer Night's Dream«, »Hamlet«, »King Lear« und »Macbeth«. Alle anderen Texte werden in Form eines Readers zur Verfügung gestellt, der voraussichtlich ab dem 04.10.11 im Kopierladen Copy Quick (Sandgasse 4a) bestellbar sein wird. Spätestens zur ersten Sitzung muss Ihnen dieser Reader vorliegen!

Einführende Literatur:

Shakespeare-Handbuch. Die Zeit, der Mensch, das Werk, die Nachwelt. Hrsg. von Ina Schabert. Stuttgart: Kröner, 2009.

### Bachelor

BA B 2.2 Übung (Lektürekurs): 3 LP

### Master

#### 2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

MA Vertiefungsmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Literaturtheorie oder Editionsphilologie

(6 LP)

MA Kompaktmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

**3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (MA/FNZ)**

MA Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit – Proseminar/Übung 1: Kultur und Literatur der Frühen Neuzeit im europäischen Kontext (6 LP)

**Lehramt (neu)**

A 3/c: Lektürekurs: Neuere deutsche Literaturwissenschaft: 3 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)

C 1/b: Ergänzungsmodul: Lektürekurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: 3 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF / BF + K/M)